Ökumenisches Chorheft Pfalz 2026/2027

Schwerpunkt Gottesdienst

Herausgegeben im Auftrag des
Diözesan-Cäcilien-Verbandes für das Bistum Speyer
und des Landesverbandes für Kirchenmusik
in der Evangelischen Kirche der Pfalz
von
MARTIN ERHARD UND JOCHEN STEUERWALD

EDITION VS 4432

Hinweise zur Aufführungspraxis

2 Dienet dem Herrn mit Freuden (Kanon)
Möchte man den Kanon mit der Nr. 1 kombinieren, wähle man als Tonart D-Dur.

5 Kyrie / 6 Gloria
Die Begleitung der Franziskus-Messe ist hauptsächlich für Orgel gedacht. Wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig, ist eine romantische Klangfärbung, auch unter Verwendung von dezenten Zungenstimmen, sowie eine Abstufung der Registrierung zwischen den Chor-, Gemeinde- und Instrumentalteilen – idealerweise auf unterschiedlichen Manualen. Bei Bedarf lässt sich der Begleitsatz auch auf dem Klavier dynamisch differenziert interpretieren. Für die Einbeziehung der Gemeinde empfiehlt sich ein vorheriges Proben sowie das Austeilen des Stimmauszugs (Download unter https://www.kirchenmusik-bistum-speyer.de/themen/publikationen/). Alternative Aufführungsformen sind denkbar, z.B. die Übernahme des Gemeindegesangs durch den gesamten Chor und der 4-stg. Zwischenteile durch eine kleinere Gruppe.

8 Halleluja! Singt und jubelt
Beim Begleiten sollte vor allem in den Strophen darauf geachtet werden, Schlag eins im Takt deutlich zu spielen.

9 Credo in unum Deum
Die Strophentexte sind in ruhigem Tempo zu rezitieren, die drei Sätze durch kurzes Innehalten deutlich voneinander zu trennen. Für den Kehrvers bieten sich verschiedene Lösungen an: der Chor singt zu Beginn einmal vor, die Gemeinde antwortet einstimmig, nach den Strophentexten dann gleich Gemeinde (+ Chorsatz). Eine rein instrumentale Darstellung der Vokalise ist denkbar.

11 Heilig, heilig bist du
Singt der Chor zusammen mit der Gemeinde, könnten die Strophen vom Chor alleine übernommen werden.

14 Herr, du unser Osterlamm
Neben der optionalen Besetzung SAM können die 1-stg. Passagen abwechselnd auf Frauen- und Männerstimmen verteilt werden.

15 Pacem (Dona nobis pacem)
Die Begleitung dieses zauberhaften Stücks ist für Klavier konzipiert, lässt sich aber mit etwas Geschick auch auf der Orgel darstellen. Für die Instrumentalstimme eignet sich die Violine, aber auch Oboe oder Klarinette sind denkbar. „ad lib." bedeutet „ad libitum", also „nach Belieben". Die Stimme kann also auch weggelassen werden.

16 / 17 Gott mag segnen / May God shield me
Möchte man mehr als einen Durchgang musizieren, kann man entweder deutsch und englisch abwechseln oder auch bei einer Sprache bleiben. Bei 3-stg. Stücken sollte man immer die Klangbalance zwischen Alt und Männerstimme im Blick haben.

18 Give thanks with a grateful heart
Unterstützen Sie die frohe Botschaft und populare Stilistik durch einen frohen, körperbewussten Klang, der dennoch immer schwingt.

21 Mit Jesus auf dem Weg
Bei diesem Neuen Geistlichen Lied handelt es sich nicht um ein liturgisches „Kyrie", es steht eher in der Tradition der mittelalterlichen Leisen, also Liedern, die aus alten, textierten Kyriemelodien bestehen und mit „Kyrieleis" enden. Denkbar ist die Verwendung des Kyrie-Refrains ab Takt 10 als Fürbittruf.

23 Hilf, o Herr Jesu, hilf du mir
Bei der Tempowahl muss man bereits zu Beginn die dichte Polyphonie ab Takt 17 im Blick haben. Hier sei wegen der Rhythmik und der Überkreuzung der Stimmen besondere Sorgfalt bei der Einstudierung angeraten.

24 / 25 Abendfrieden senkt sich wieder
Klang und Tempo sollten sehr viel Ruhe ausstrahlen, ohne dass die Töne unterspannt klingen. Es ist hilfreich, sich intensiv um einen schönen Klang im Verlauf jedes einzelnen Tons zu bemühen. Der Kehrvers „Jubilate! Amen" darf dynamisch und mit besonderem Glanz hervortreten.

26 Maria durch ein Dornwald ging
Achten Sie auf möglichst klare und zugleich entspannte Umsetzung der unterschiedlichen Textverteilung bei den einzelnen Strophen mit dem Ziel, ein natürliches Erzählen darzustellen.

27 Freut euch, ihr lieben Christen
Besonders schön wirkt der Satz von Carl Nielsen, wenn man den typisch „nordischen" Ton trifft: weiche Tongebung und gute Umsetzung der angegebenen Dynamik.

28 / 29 Singet fröhlich alle Zeit
Das jubelnde Weihnachtslied verträgt ein zügiges Tempo. Keinesfalls in Vierteln dirigieren, auch wenn man beim Einstudieren eventuell darauf zurückgegangen war.

30 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich
Die Dynamik ist ein ganz wesentlicher Bestandteil der Komposition. Das Fortissimo der Schlussstrophe sollte allerdings nicht auf Kosten der Klangschönheit forciert werden. Der Orgelklang sollte nach Möglichkeit romantisch eingefärbt sein. Ein Schwellwerk ist von Vorteil, aber auch mit Manual- und Registerwechseln lässt sich die festliche Komposition darstellen. Für das sorgfältige Abhören der Balance zwischen Orgel und Chor sollte genügend Zeit eingeplant werden.

31 Frühmorgens, da die Sonn aufgeht
Ein feiner Klang, ein eher getragenes Tempo und dichte Artikulation können helfen, die besondere Stimmung des frühen Ostermorgens hervorzurufen.

35 Die Gedanken sind frei
Auf Hoffmann von Fallersleben geht die hier vorliegende Fassung aus dem Jahr 1842 zurück. 100 Jahre später spielte Sophie Scholl an der Münchner Gefängnismauer für ihren inhaftierten Vater dieses Lied auf der Blockflöte.

36 Der kühle Abendwind (Kanon)
Für den stimmungsvollen Kanon des ehemaligen evangelischen Bezirkskantors von Zweibrücken empfehlen wir die Einsatzreihenfolge Sopran, Alt, Bass, Tenor mit Schluss, wenn der Sopran am Ende des Kanons ist.